



Mobilität für Dresden

Strategiepapier zum zukünftigen ÖPNV in Dresden

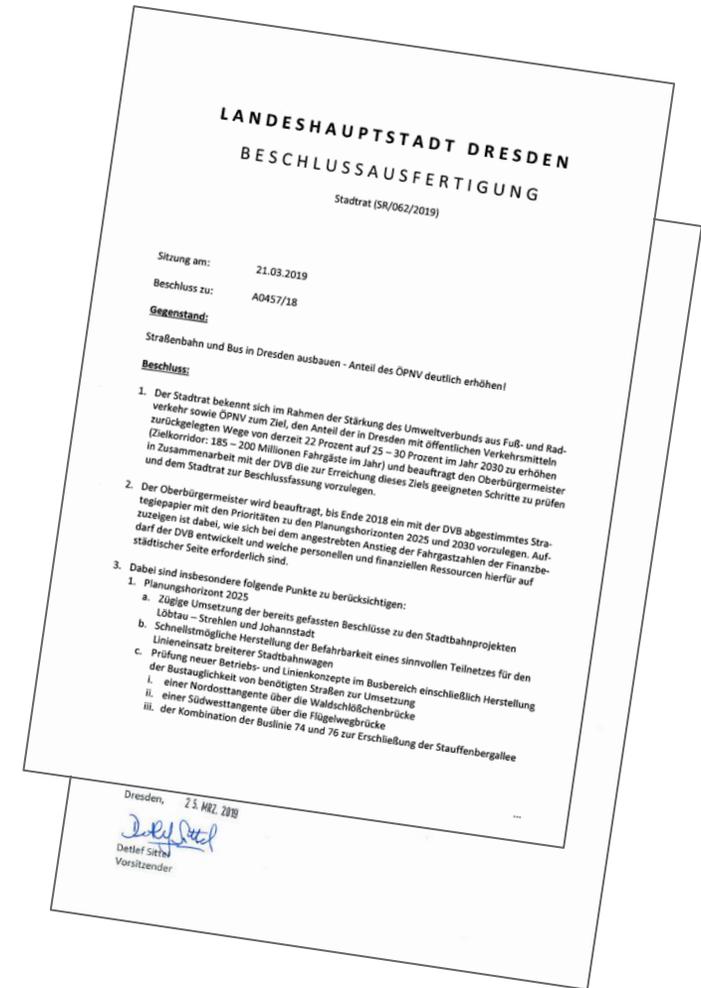


Dresden.
Dresdner



Der Stadtratsbeschluss zu A0457/18 „Straßenbahn und Bus in Dresden ausbauen – Anteil des ÖPNV deutlich erhöhen!“ bildet die Grundlage für die ÖPNV-Strategie

- Steigerung des Modal Split-Anteils des ÖPNV auf 25 – 30 % im Jahr 2030
- Strategiepapier gemeinsam mit der DVB AG vorlegen
- Berücksichtigung der wichtigsten Maßnahmen bis 2025, wie Stadtbahn 2020, Einsatz breiterer Stadtbahnwagen, neue tangentielle Busverbindungen
- Erarbeitung weiterer Maßnahmen bis 2030 im Angebot, Tarif und zur Verbesserung der Attraktivität
- Darstellung des Investitionsbedarfs
- rechtzeitige Bürgerbeteiligung



Dresden.
Dresdner



Viele maßgebende Einflüsse für den Modal Split können auf kommunaler Ebene angesteuert werden

Städtebauliche Struktur/Entwicklung

- Verteilung der verkehrserzeugenden Strukturen im Stadtgebiet

*Beispiele:
integrierte Lage
Orientierung an
ÖV-Achsen
Baulandmanagement*

Bedingungen für die einzelnen Verkehrsarten/ Nutzergruppen

- EU-Ebene
- Bundesebene
- Länderebene
- Kommunale Ebene

*Beispiele:
Qualität der Netze
Qualität der Verkehrs-
anlagen
ÖV-Angebot*

Kosten/Preise

- Bundesebene
- Länderebene
- Kommunale Ebene

*Beispiele:
ÖV-Tarife
Parkgebühren*

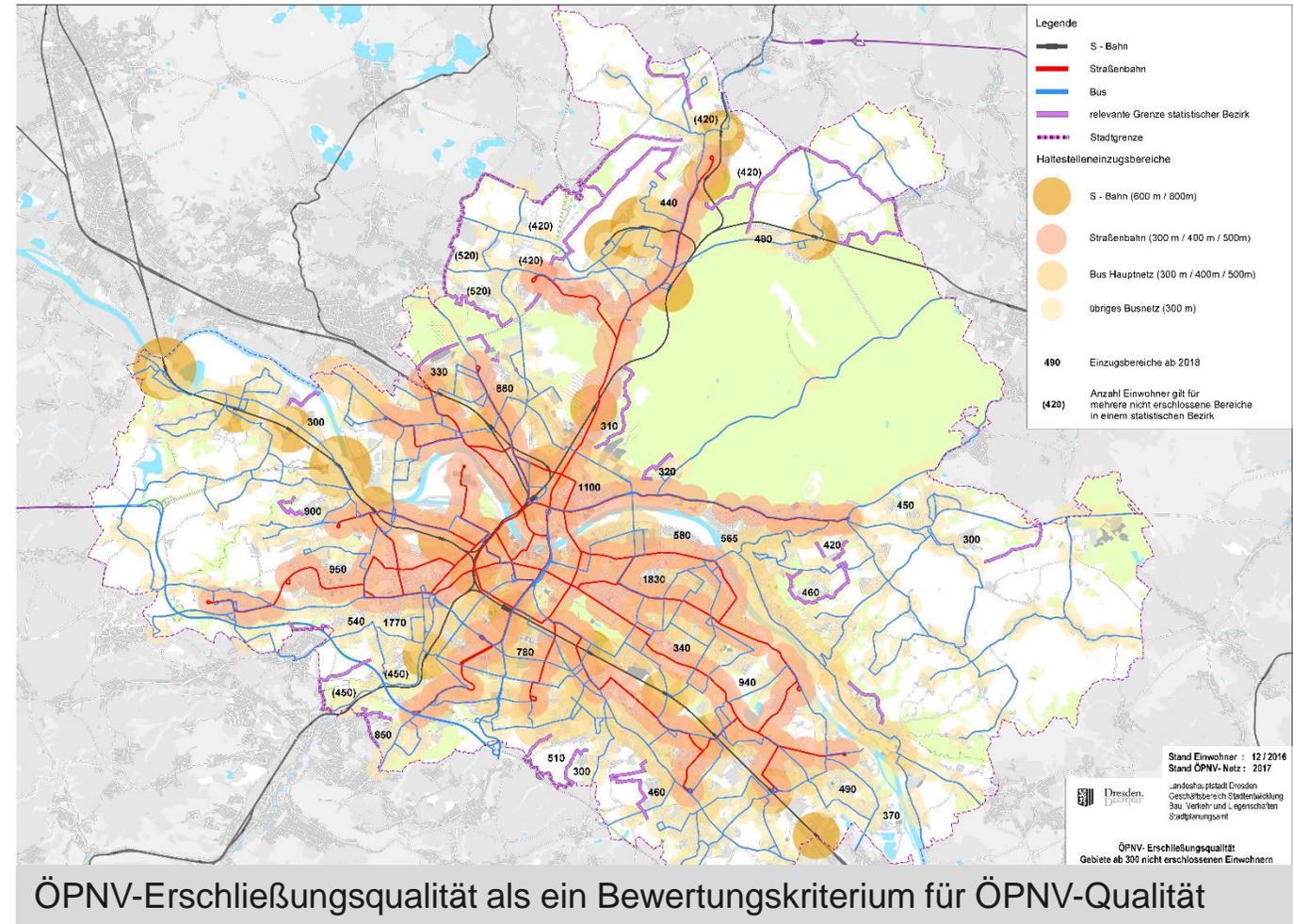
(gesamtgesellschaftliche) Trends/Einstellungen

- verschiedene Mobilitätstypen
- Einstellungen zu einzelnen Verkehrsmitteln und ihren Eigenschaften



Die Ziele zur Entwicklung des ÖPNV sind in den beschlossenen Rahmenplänen beschrieben und werden derzeit fortgeschrieben

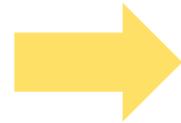
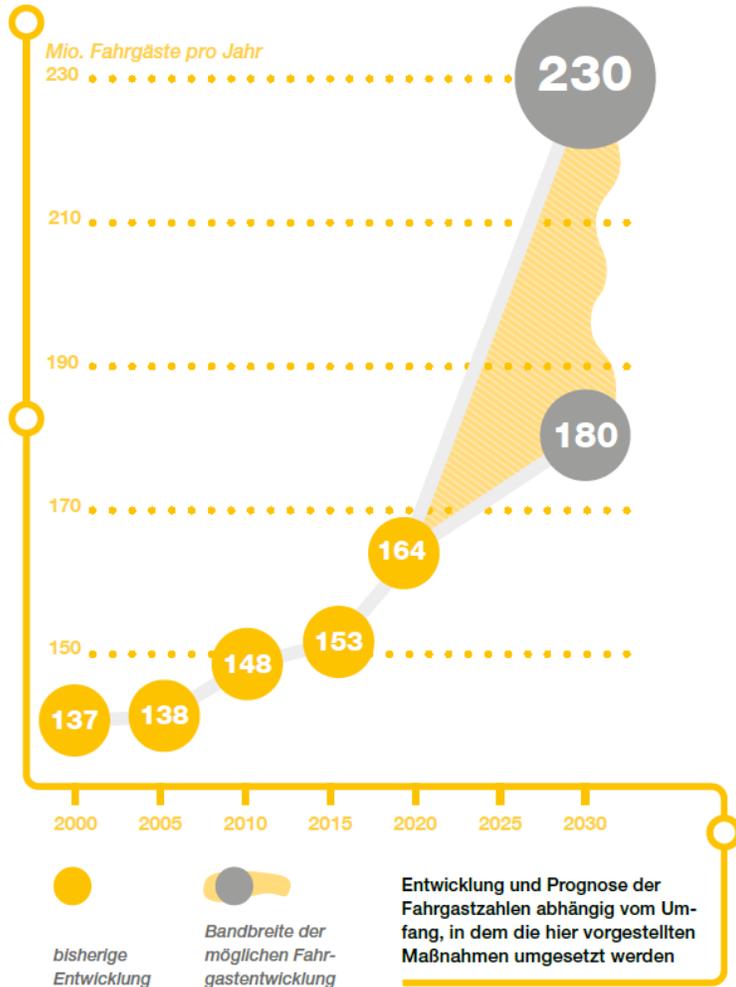
- **Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025+ und dessen Fortschreibung als Dresdner Mobilitätsplan (DMP) 2035+:**
 - Ausbau des SPNV in der Region
 - Ausbau des Straßenbahnverkehrs (Neubaustrecken und Taktverdichtungen)
 - Erhöhung der Beförderungsgeschwindigkeiten und Verbesserung beim Busangebot
- **Nahverkehrsplan (NVP) für den Verbundraum Oberelbe:**
 - Verbesserung der räumlichen Erschließung
 - Angebotserweiterungen
 - Erhöhung der Beförderungsgeschwindigkeit, minimale Wartezeiten an Ampeln für den ÖPNV
 - Verbesserung der Modal-Split-Anteile auf wesentlichen Korridoren



Dresden.
Dresdner



30 % Modal-Split-Anteil bedeuten bis zu 70 Mio. neue Fahrgäste pro Jahr



30 % Modal-Split-Anteil für den ÖPNV erfordern zusätzliche Maßnahmen, u. a.

- Neue Linien und dichtere Taktzeiten
- Flexible, den Linienverkehr ergänzende Mobilitätsangebote
- Zum PKW konkurrenzfähige Reisezeiten



Fortgeschriebener Ist-Zustand erreicht nur 21 – 22 % Modal-Split-Anteil für den ÖPNV

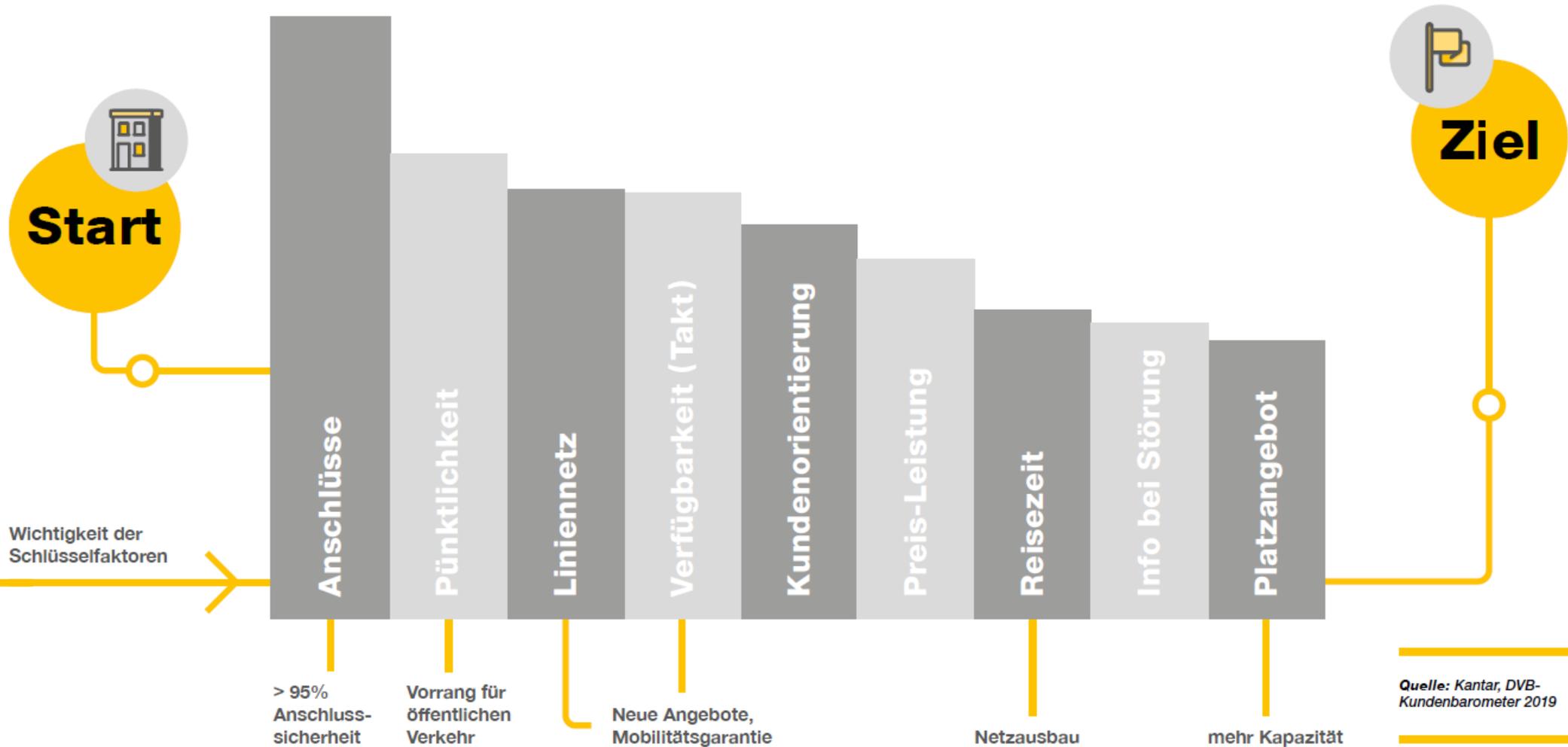
- Einwohnerwachstum gemäß Bevölkerungsprognose
- Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen wie z. B. Neubaustrecken Nürnberger Straße / Zellescher Weg
- Reaktion auf Kapazitätsprobleme auf stark ausgelasteten Linien



Dresden.
Dresdner



Mit unseren Maßnahmen wollen wir Schlüsselfaktoren, die unseren Kundinnen und Kunden besonders wichtig sind, attraktiver gestalten



Quelle: Kantar, DVB-Kundenbarometer 2019



Dresden.
Dresdner



Mit Verbesserung des ÖPNV-Angebots können ca. 16 Mio. neue Fahrgäste pro Jahr gewonnen werden



neue Mobilitätsangebote

+ 1.6 Mio.
Fahrgäste pro Jahr

On-Demand-Verkehr
+1.1 Mio.
Car- und Bikesharing
+0.5 Mio.



Ausbau
des Busnetzes

+ 6.6 Mio.
Fahrgäste pro Jahr

Busnetz Süd-West
+4.0 Mio.
Busnetz Nord-Ost
(Linien 64 und 65)
+1.5 Mio.
Busnetz Nord (Linie 78)
+0.6 Mio.
Erweiterung des
10-Minuten-Takts bis
Cossebaude (Linie 68)
+0.5 Mio.



Ausbau des
Straßenbahnnetzes

+ 7.6 Mio.
Fahrgäste pro Jahr

Neubaustrecke
Löbtau – Strehlen (Linien 7, 8, 9)
+1.3 Mio.
Verlängerung
Linie 8 nach Tolkewitz
+0.7 Mio.
Neubaustrecke
Johannstadt – Plauen (Linie 5)
+0.6 Mio.
Verlängerung
Linie 13 nach Kaditz
+0.4 Mio.
Neubaustrecke
Bühlau,
Rossendorfer Straße (Linie 11)
+0.1 Mio.
Taktverdichtung
Linien 3, 6, 7, 11, 13
+2.2 Mio.
Neubaustrecke
K.-Marx-Str. – Flughafen (Linie 17)
+1.0 Mio.
Neubaustrecke
Strehlen – Blasewitz
(Linie 14 Leutewitz – Blasewitz)
+0.8 Mio.



Dresden.
Dresdner



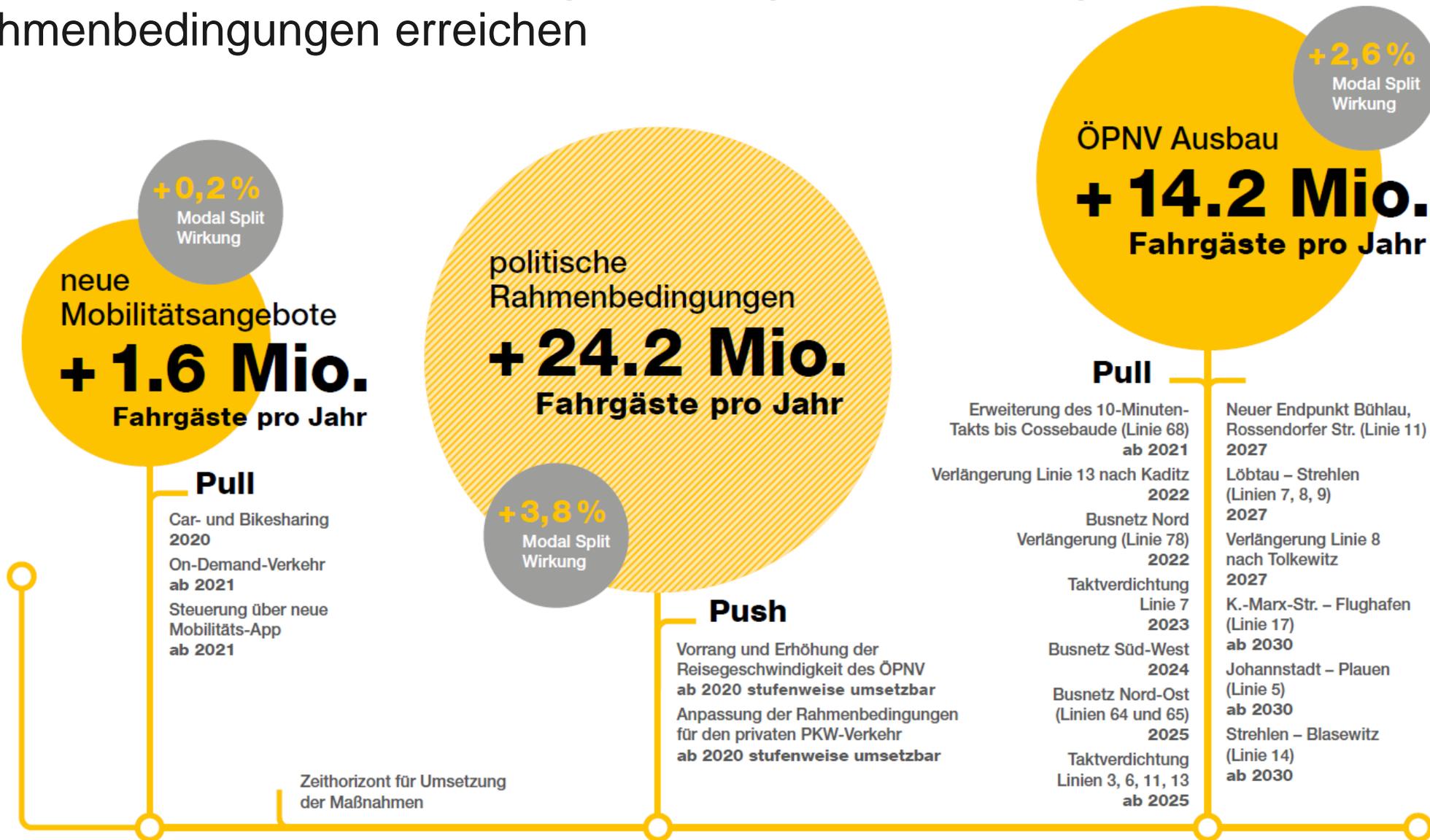
Der ÖPNV ist derzeit in der Reisezeit nicht konkurrenzfähig zum PKW – neue Linien und Taktverdichtungen können deshalb nicht ihr volles Nachfragepotenzial ausschöpfen



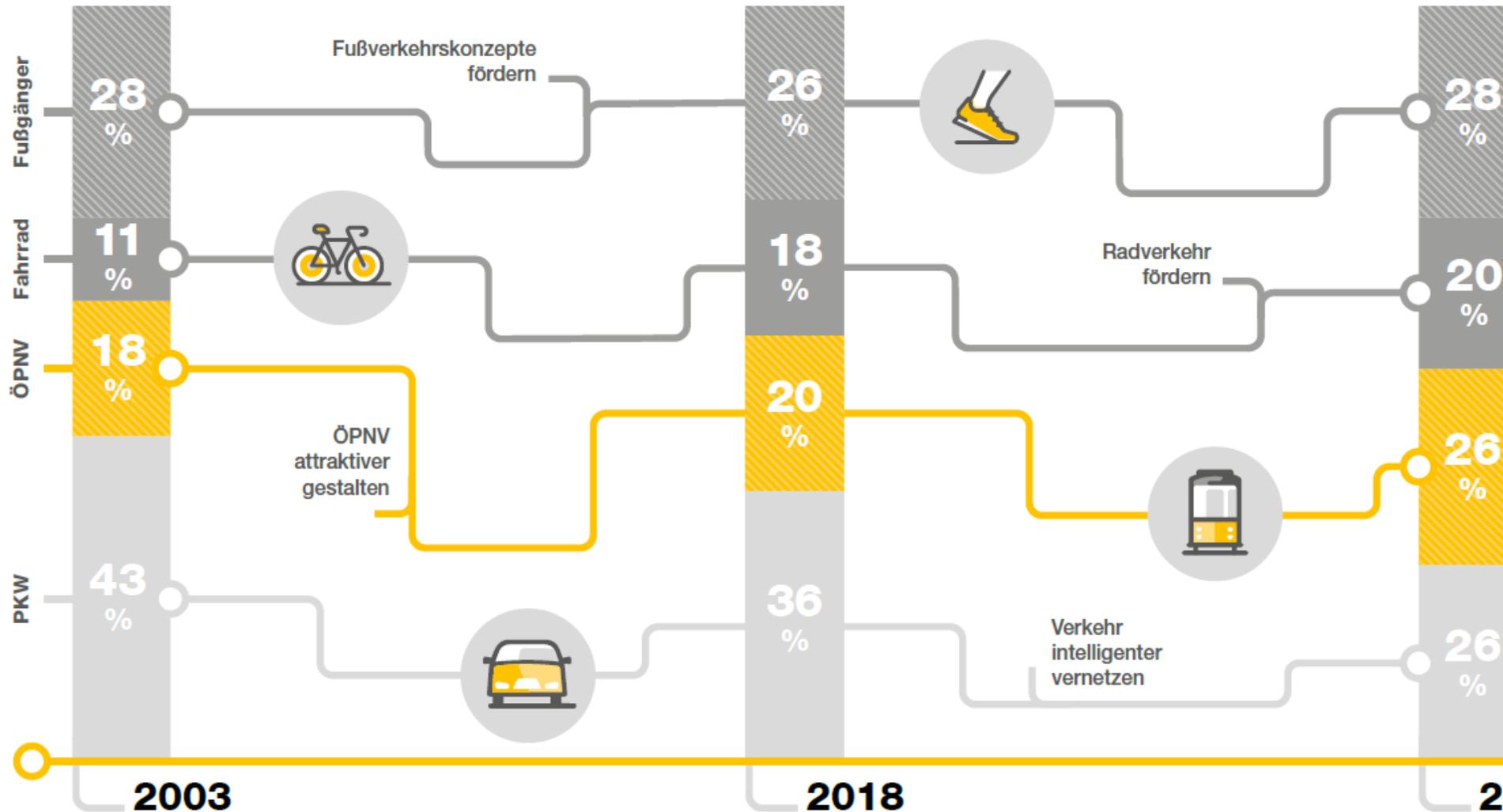
Dresden.
Dresdner



Das Ziel 25 – 30 % Modal-Split-Anteil für den ÖPNV lässt sich nur gemeinsam durch einen Ausbau des ÖPNV und gleichzeitige Veränderung der politischen Rahmenbedingungen erreichen



Mit Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen ist ein Modal-Split-Anteil des ÖPNV von 26 % realistisch erreichbar



Gelingt es uns, mit den im Strategiepapier beschriebenen Maßnahmen die Alltagsmobilität auf nicht motorisierte und öffentliche Verkehrsmittel im Personenverkehr bis 2030 zu verlagern, schaffen wir für die Stadt mehr lebenswerte Räume, in denen sich alle wohlfühlen. Die Modal Split Wirkung von Tarifmaßnahmen ist in dieser Übersicht noch nicht berücksichtigt.

Quelle, Modal Split 2030: Visum Verkehrsprognose unter Berücksichtigung der Maßnahmen des Strategiepapiers und SrV 2018

Quelle, Modal Split 2003 + 2018: TU Dresden, SrV 2018

Die Finanzierung der Maßnahmen ist eine lösbare Herausforderung

Investitionen

- 500 Mio. € Investitionsmittel in neue Fahrzeuge und Strecken sind zur Umsetzung der Maßnahmen notwendig
- Davon können bis zu 250 Mio. € als Fördermittel für die Streckenaus- und -neubauvorhaben akquiriert werden

Betriebskosten

- Zusätzliche Betriebsleistung durch Taktverdichtungen und neue Linien erzeugen einen erhöhten Zuschussbedarf von 19 Mio. € pro Jahr
- Zur Schließung der Finanzierungslücke sind alternative Finanzierungsquellen notwendig



Dresden.
Dresdner



DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

ÖPNV-Angebots-Maßnahmen im Stadtbezirk Neustadt

Haben Sie weitere
Anmerkungen oder Ideen?



Testbetrieb von On-Demand-Verkehr ab 2022

Verbesserung der zeitlichen und räumlichen Erschließung von sog. "weißen Flecken" wie z. B. den Bereich Preußisches Viertel und Äußerer Jägerpark mit Kleinbussen (8 Plätze), welche die Kunden direkt zum Ziel oder zur nächsten Straßenbahn- oder Bushaltestelle bringen

Ausbau von MOBI- punkten im gesamten Stadtgebiet für Car- und Bikesharing

Fahrräder und Autos, die an festen Mobilitätspunkten angemietet und zurückgegeben werden können, werden mit dem bestehenden ÖPNV-Angebot intelligent vernetzt und machen es flexibler

Verkehrsberuhigung der
Innenstadt z. B. durch höhere
Parkgebühren, reduzierte
Ampel-Umlaufzeiten („Grüne
Weile“) für den ÖPNV, Ver-
legung von Pkw-Verkehrsströ-
men

Verbesserung der Aufent-
halts- und Lebensqualität
von öffentlichen Räumen in
der Innenstadt



Taktverdichtung der Linien 3, 7,
11 und 13 auf 7,5-Minuten-Takt;
Taktverdichtung der Linie 6 auf
5-Minuten-Takt zwischen Bahnhof
Mitte und Tolkewitz

Taktverdichtungen auf Linien, die
weitestgehend allein auf den genann-
ten Streckenabschnitten verkehren
+2,2 Mio. Fahrgäste pro Jahr

Inbetriebnahme der Linie 17
zwischen Klotzsche und Wölfnitz
als mögliche Alternative zur
Taktverdichtung der Linie 7

Entstehung neuer Stadtteildirekt-
verbindungen von Klotzsche und
damit kein Umsteigen mehr zwischen
den Linien 7 und 77 notwendig
+1,0 Mio. Fahrgäste pro Jahr



Busnetz Nord-Ost: Verlänge-
rung der Linie 65 ab Blasewitz
über Waldschlößchenbrücke
und Äußere Neustadt bis
Pieschen, der Linienweg wird in
einem Bürgerdialog vorgestellt

verbessert die Stadtteildirekt-
verbindungen aus der Neustadt
nach Striesen
**+1,5 Mio. Fahrgäste
pro Jahr**

Prüfauftrag

Einrichtung eines Quartiers-
busses gemäß Nahverkehrs-
plan und Verkehrsentwick-
lungsplan 2025plus

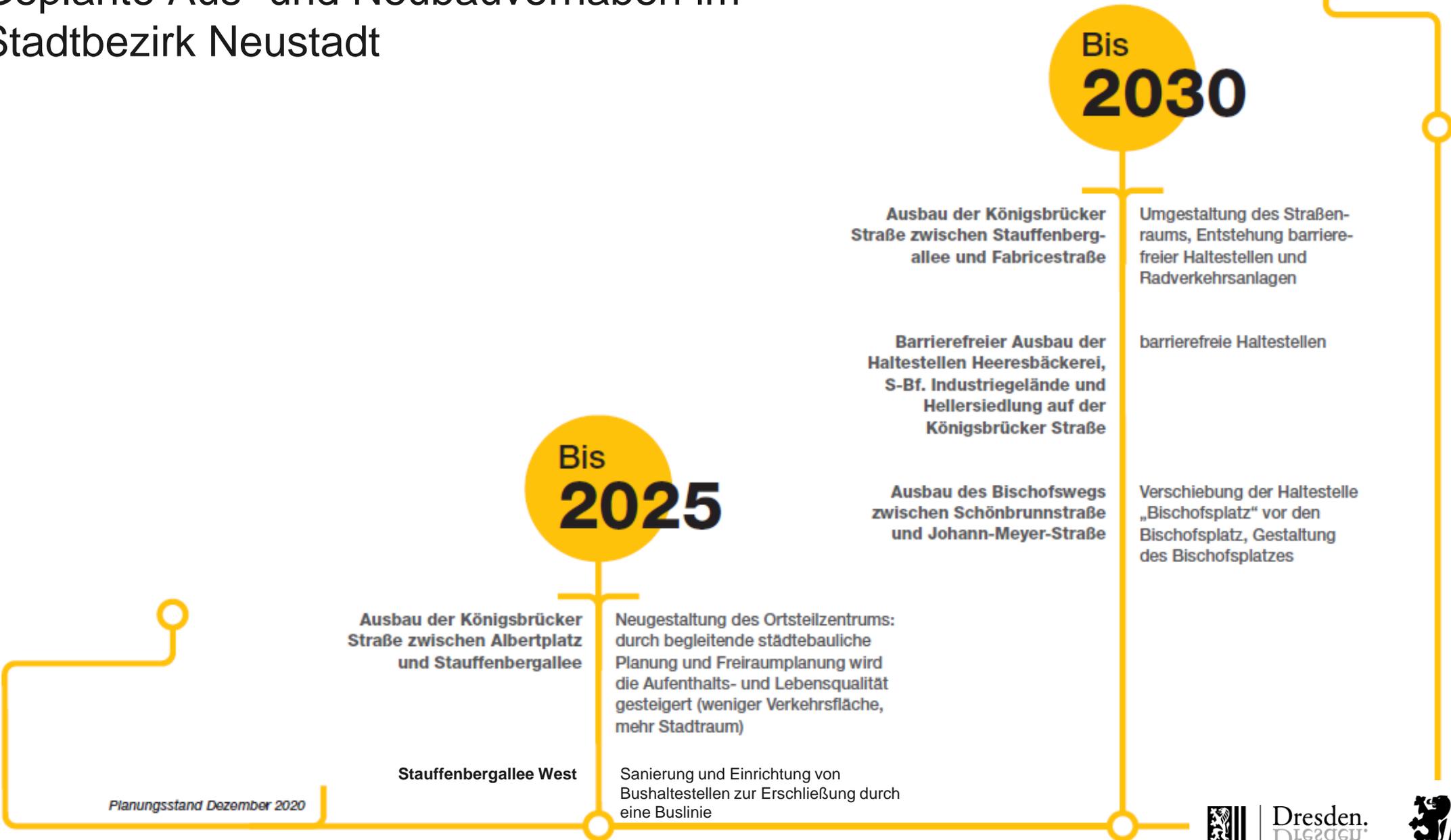
wird im Busnetz Nord-Ost im
Rahmen der Verlängerung der
Buslinie 65 von Blasewitz nach
Pieschen geprüft und als Variante
zur Diskussion gestellt



Dresden.
Dresdner



Geplante Aus- und Neubauvorhaben im Stadtbezirk Neustadt



Dresden.
Dresdner



Wir möchten mit Ihnen gern im Gespräch bleiben

Vorstellung und
Diskussion bei
Vereinen,
Verbänden,
Akteuren

Vorstellung und
Diskussion in
Ihrer Fraktion

...

Bürgerbeteiligung
bei den einzelnen
Maßnahmen

Diskussion und
Vertiefung in
themenbezogenen
Arbeitskreisen im
Stadtbezirk

Kontaktieren Sie uns:

Hannes Lieberoth

Tel. (0351) 8 57 14 69

verkehrsplanung@dvbag.de

